



Eingeborener
in vollem Kriegsschmuck

die Ankerketten rasseln, und flinke malaiische Kulis schaffen das Gepäck der Reisenden von Bord. Und wenige Minuten später haben die Reisenden bereits im Hotel Unterkunft gefunden. Die weni-



Landschaft auf Nias

Phot. Germaine Krull

gen in Gunung Sitoli ansässigen Europäer schließen schon Bekanntschaft mit den Neuankömmlingen und versehen sie, nachdem sie Reisezweck und Ziel erfragt haben, mit Ratschlägen für das Innere des Landes. Trotzdem die Fremden keine Neulinge in den Tropen sind, nehmen sie doch die Ratschläge gern entgegen; sie wissen ja, daß die Insel eine Ausnahmestellung einnimmt. Denn keine der Inseln des malaiischen Archipels vermochte so lange und so konsequent wie

Nias seine ursprüngliche Kultur und Eigentümlichkeit zu bewahren, wiewohl diese Insel schon seit dem siebzehnten Jahrhundert in holländischem Besitz ist.

Gunung Sitoli ist die einzige größere europäische Niederlassung an der Nordküste von Nias. Eine kurze Strecke landeinwärts — und alles, was an Europa und seine Zivilisation erinnern könnte, hat aufgehört. Streckenweise Urwald, dann Reisfelder, Pisang- und Kokospflanzungen, und dann